

TRIZ-BEISPIEL – Wittenstein, Igersheim

Wundermittel für Erfinder

Seit mehr als sechs Jahren widmet sich die Wittenstein AG der Theorie des erfinderischen Problemlösens. Durch Schulungen von über 200 Mitarbeitern zu den Grundlagen von TRIZ legte Thomas Bayer, Leiter Forschung und strategische Entwicklung, den Grundstein für innovatives Querdenken in vielen Bereichen des Unternehmens.

Um die Begeisterung einzelner Mitarbeiter auch bei anderen Unternehmen zu wecken, wurde in die Weiterbildung zu Moderatoren investiert, die sich mit TRIZ-Werkzeugen auskennen.

Dieser Schritt gelang, zusammen mit der IHK, durch eine etwa zwanzigköpfigen Gruppe aus

Vertretern von Firmen und Hochschulen der Region.

Unter der Leitung von Klaus-Jürgen Uhrner (Kaco) wurde in einer ersten Phase mit den Werkzeugen vertraut gemacht.

Zwischenzeitlich beschäftigt sich diese Gruppe, in der zweiten Phase, mit echten Problemen aller Teilnehmerfirmen.


Mit der Gruppe "TRIZ-Professionals" wurde dieses Modell in die Wittenstein AG gespiegelt.

Durch vielfältige Praxis in kleineren Arbeitsgruppen steht nun im Bereich Technik und im Managementbereich ein starkes Werkzeug zur Verfügung, um Unmögliches vielleicht doch möglich zu machen.



TRIZ-Fachmänner bei Wittenstein (v.l.): Thomas Bayer, Leiter Forschung & strategische Entwicklung, Heiko Schreiber und Markus Glaser (beide Entwicklungsingenieure) mit ihren Arbeitsmaterialien – Erfinder-Fachliteratur und TRIZ-Widerspruchsmatrix

Bild: Spangenberg



**Wir bringen umweltschonend
Wärme in Ihr Haus**

Wir informieren Sie gerne:
Tel. 0 72 43 / 216 - 0

Umweltschonend mit Erdgas, regenerativ mit Biogas